



Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

Freitag, 25. Mai 2007, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi

Einberufen durch Bekanntmachung im Amtsanzeiger von Frutigen Nrn. 17, 19 und 21 vom 24. April, 8. Mai und 22. Mai 2007 zur Behandlung der folgenden

Traktanden

1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2006
2. Wahlen
1 Mitglied der Primarschulkommission
3. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Turnhalle und Bewilligung eines Kredites von Fr. 260'000.–
4. Beratung und Beschlussfassung über die Rutschsanierung auf der unteren Aeschiallmen und Bewilligung eines Kredites von Fr. 80'000.–
5. Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt: Kostenbeteiligung an das Brückenprojekt Heustrich
6. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Kurt von Känel

Protokoll: Gemeindeschreiber Andreas von Känel

Anwesende Stimmberechtigte: 84

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift.

Als provisorische Stimmenzählerin wird Martina von Känel, Chumgässli 8, Aeschi vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorsitzende fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nehmen Daria Rösti, Lernende Gemeindeverwaltung und Dominik Fluri, Chumgässli 12, Aeschi ohne Stimmrecht teil.

Als offizielle Presseberichterstatter werden Rösi Reichen für den Berner Oberländer und Marianne Baumann für den Frutigländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Abwart Martin Müller kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaales entgegennehmen.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt. Als definitive Stimmenzähler werden gewählt:

- Martina von Känel, Chumgässli 8, Aeschi
- Simon Schenk, Zwergartenstrasse 3, Aeschi

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindegemeinderat das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2006 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 11. Januar 2007 genehmigt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist der Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 46 OgR und Art. 98 Gemeindegesetz).

1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2006

Vorweg orientiert Gemeindegemeinderat Portenier über den schriftlich vorliegenden Bericht gemäss Art. 34 Datenschutzgesetz der Rechnungsprüfungskommission vom 25. Oktober 2006.

Aus dem Inhalt:

Es kann festgestellt werden, dass die für den Datenschutz zuständigen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung die Vorschriften von Kanton und Gemeinde kennen, zweckentsprechend und korrekt anwenden. Ein Register über die vorhandenen Datensammlungen besteht. Da keine Beanstandungen von Dritten vorlagen musste die Aufsichtsstelle auch in keinem Fall schlichtend auftreten.

Investitionsrechnung

Die vorliegenden Rechnungsunterlagen werden von Gemeinderat Thomas Kopp und von Gemeindegemeinderat Fritz Portenier erläutert.

Bruttoinvestitionen	766'560.90
Investitionseinnahmen	271'444.45
Nettoinvestitionen	495'116.45

- Von den geplanten Investitionen wurden nicht alle Vorhaben ausgeführt. *Ersatz Transportfahrzeug Werkhof*, Beiträge an die *Umfahrung Emdtal* und die *neue Brücke Heustrich* sowie verschiedene *Gewässer- und Forststrassensanierungen* als Folge des Hochwassers 05 bildeten die Schwerpunkte.
- Bei den gebührenfinanzierten Aufgaben wurden die *Kanalisation Emdtal* und die *Generelle Entwässerungsplanung* weitergeführt.

Laufende Rechnung

Aufwand ohne Abschreibungen	- 6'509'739.35
Ertrag	7'538'027.85
Ertragsüberschuss brutto	1'028'288.50
Harmonisierte Abschreibungen	- 325'415.10
<i>Übrige Abschreibungen</i>	- 300'000.00
Ertragsüberschuss	402'873.40

Die Laufende Rechnung schliesst um Fr. 632'673.40 besser ab als budgetiert. Folgende Gründe haben zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt:

- Die durch die Einarbeitung des neuen Bauverwalters entstandenen Mehrkosten wurden durch verschiedene Mehrerträge und Minderausgaben ausgeglichen, so dass die Allgemeine Verwaltung fast wie budgetiert abschliesst.
- Dank Mehrerträgen aus Baubewilligungsgebühren und Wehrdienstersatzabgaben fällt der Nettoaufwand der Öffentlichen Sicherheit um rund Fr. 23'000 tiefer aus als vorgesehen.
- Tiefere Anteile an die Lehrerbesoldungen und noch nicht ausgeführter Unterhalt an den Primarschulhäusern haben bewirkt, dass beim Ressort Bildung rund Fr. 109'000 weniger aufgewendet werden mussten als vorgesehen.
- Im Bereich Kultur und Freizeit fiel der Nettoaufwand um rund Fr. 16'000 tiefer aus, da weniger Wanderwegunterhalt ausgeführt wurde.
- Verschiedene kleinere Minderausgaben ergaben eine Entlastung bei der Gesundheit um rund Fr. 13'000.
- Die Soziale Wohlfahrt schliesst um rund Fr. 28'000 besser ab, da die Anteile an die Lastenverteiler Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe geringer waren und der regionale Sozialdienst wiederum Erträge aus Inkassoprovisionen auszahlen konnte.
- Für den Verkehr wurde etwas weniger ausgegeben als budgetiert, obwohl Mehrkosten beim Strassenunterhalt als Folge eines Hangrutsches zu verzeichnen waren.
- Bei der Umwelt und Raumordnung resultierte ausnahmsweise ein Nettoertrag. Die Entgelte für Planungsmehrwerte (Mehrwertabschöpfung) überstiegen die Erwartungen um rund Fr. 524'000, da ein Baugebiet als ganzes verkauft und die Entrichtung der Entgelte sofort fällig wurde. Zudem hat der Gewässerunterhalt keine Kosten verursacht.
- Auch die Volkswirtschaft schliesst um rund Fr. 95'000 besser ab. Aus verschiedenen Gründen wurde der für 2007 vorgesehene Holzschlag Greberschwand bereits vollständig ausgeführt. Dank höheren Holzpreisen und effizienter Ausführung konnte ein Gewinn erzielt werden, welcher zum Teil in den Forstbetriebsfonds eingelegt wurde.
- Der Nettoertrag des Bereichs Finanzen und Steuern liegt um rund Fr. 200'000 tiefer als budgetiert. Der gesamte Steuerertrag war um rund Fr. 100'000 über dem Voranschlagswert, was vor allem auf Mehrerträge bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wegen Veranlagungserhöhungen für Vorjahre zurückzuführen ist. Der Zuwachs gegenüber 2005 entspricht bei dieser Steuerart 5.3 %. Aus dem Finanzausgleich konnten mit Fr. 587'209 rund Fr. 60'000 mehr entgegen genommen werden als erwartet. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens Stampach und Schreydenbachweide nahm der Gemeinderat nicht budgetierte Abschreibungen von insgesamt 120'000 vor, um Wertverminderungen zu berücksichtigen. Die harmonisierten Abschreibungen fielen dank tiefer Investitionen um rund Fr. 41'000 weniger hoch aus als geplant. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 300'000 vorzunehmen.

Bestandesrechnung

Bestand am	31.12.2005	31.12.2006
Langfristige Schulden	4'172'991.00	3'376'897.05
Eigenkapital	1'030'970.55	1'433'843.95

Gesamtbeurteilung

Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag ist auf verschiedene, zum grössten Teil nicht beeinflussbare Ereignisse zurückzuführen. Die beeinflussbaren Budgetüberschreitungen sind gering geblieben, was auf eine meistens gute Budgetdisziplin schliessen lässt.

Im krassen Gegensatz zur Rechnung 2005 verlief im 2006 fast alles zu unseren Gunsten. Als klare Ausnahmeerscheinung ist der Ertrag aus Mehrwertabschöpfungen zu werten. Auch einige andere positive Erscheinungen werden sich nicht unbedingt in dieser Form fortsetzen. Zudem haben diesmal keine aussergewöhnlichen Ereignisse Kosten verursacht. Immerhin kann auch festgestellt werden, dass die im Nachgang zur schlechten Rechnung 2005 angegangenen Massnahmen eine gewisse Wirkung gezeigt haben.

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Gemischten Gemeinde Aeschi hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 19. April 2007 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung

- Genehmigung der Jahresrechnung 2006 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 402'873.40
- Genehmigung des Nachkredits von Fr. 300'000.-- für übrige Abschreibungen (Konto 990.332.01)
- Kenntnisnahme der Nachkredite gemäss Liste

Die politischen Parteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi, stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf der Verwaltungsrechnung 2006 mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

Gemeinderat Kopp, Gemeindegassier Portenier und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission können den besten Dank für Ihre Arbeit entgegennehmen.

2. Wahlen

1 Mitglied der Primarschulkommission

Kurt Wyler ist aus der Gemeinde weggezogen und scheidet damit aus der Kommission aus. Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Eggenschwiler André, Rosserstrasse 29, Aeschi

Urs Luginbühl, Präsident SVP, Sektion Aeschi stellt den Kandidaten vor.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **André Eggenschwiler** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Turnhalle und Bewilligung eines Kredites von Fr. 260'000.–

Gemeinderat Thomas Kopp stellt dieses Geschäft vor.

Unsere Turnhalle wird von zahlreichen Schulklassen und Vereinen seit Jahrzehnten intensiv genutzt. Nun ist die allseits bekannte Anlage in die Jahre gekommen und es drängen sich verschiedene Sanierungsmassnahmen auf. Insbesondere die grosse Metallfensterfassade lässt sich mit vernünftigem Aufwand nicht mehr befriedigend gegen Wassereintritt bei Regen und Schnee dichten.

Momentan sind mehrere Fugen defekt und etwa 20 % der Glasscheiben sind undicht, respektive durch Wasserdampfeintritt „erblindet“.

Die Fassade ist gut 25 Jahre alt und hatte seinerzeit die erste Fassade nach rund dreizehn Jahren Nutzungsdauer ersetzt. Aufgrund der Ausrichtung der Fensterfront gegen Südwesten soll im Zuge der Sanierung endlich auch ein Blendschutz angebracht werden, da sich auch mit getönten Scheiben eine sehr unangenehme Blendung nicht vermeiden lässt.

Zudem ist der Boden der Halle schadhaft und genügt heutigen Anforderungen bezüglich Haftung und Dämpfung nicht mehr, was die Verletzungsgefahr erhöht. Der Unterlagsboden weist an mehreren Stellen Risse auf und könnte den Zustand des Bodenbelags weiter verschlimmern.

Abklärungen im Zusammenhang mit einer Sanierung des Hallenbads haben zudem gezeigt, dass *eine* Turnhalle den Anforderungen in Aeschi durchaus genügt und eine allfällige Umnutzung des Hallenbads in eine Gymnastik- oder Turnhalle weder von den Kosten noch vom Bedarf her gesehen sinnvoll ist. Dies bedingt aber, dass wir zu unserer Turnhalle, aber auch zu den Sportanlagen im Aussenbereich Sorge tragen und diese à jour halten. Ein wesentlicher Beitrag dazu ist die nun beantragte Sanierung von Fassade und Boden.

Abklärungen einer vom Gemeinderat eingesetzten Projektgruppe haben ergeben, dass für die nun anstehende Massnahme mit Kosten von insgesamt Fr. 260'000.– zu rechnen ist. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die beabsichtigte Sanierung im Interesse der Gesundheit unserer Schüler und eines aktiven Vereinslebens in unserer Gemeinde nun anzugehen ist.

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Bewilligung eines Kredites von Fr. 260'000.– zur Sanierung der Turnhalle.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf der Sanierung der Turnhalle inklusive Kredit von Fr. 260'000.-- mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Rutschsanierung auf der unteren Aeschiallmen und Bewilligung eines Kredites von Fr. 80'000.–

Gemeinderätin Jolanda Luginbühl orientiert über dieses Geschäft.

Bei den Unwettern im August 2005 ist ein grosser Teil der ehemaligen Deponie auf der unteren Allmi abgerutscht. Da weitere Erdmassen abzurutschen drohen, muss aus Sicherheitsgründen die

ehemalige Deponie durch einen Hangverbau saniert werden. Es ist vorgesehen, den Hang zu entwässern und mit zwei Holzkasten zu sichern.

Die Sanierung soll in zwei Etappen durchgeführt werden:

- Bis im Herbst 2007 soll der Hang entwässert und zuunterst mit einem ersten Holzkasten verbaut werden. Kosten Fr. 50'000.– (erste Etappe)
- Zu einem späteren Zeitpunkt wird ein zweiter Holzkasten eingebaut und fertig aufgefüllt. Kosten Fr. 30'000.– (zweite Etappe)

Die Sanierung der ersten Etappe wird vom Tiefbauamt des Kantons Bern im Zusammenhang mit den Hochwasser-Ereignissen vom August 2005 als Wiederherstellungsmassnahme anerkannt und somit zu 90% subventioniert.

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, für die Verbauung der "Deponie untere Allmi" einen Kredit von Fr. 80'000.– zu genehmigen.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf der Rutschsanierung auf der unteren Aeschiallmeind inklusive Kredit von Fr. 80'000.-- mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

5. Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt: Kostenbeteiligung an das Brückenprojekt Heustrich

Gemeinderat Fritz Hurni stellt dieses Geschäft vor.

Die Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2005 hat an den Brückenneubau einen einmaligen Kostenbeitrag bewilligt.

Die Abrechnung liegt nun vor:

Bewilligter Kredit	Fr.	180'000.00
Kostenanteil Gemeinde	Fr.	180'000.00

Antrag Gemeinderat:

Genehmigung der Abrechnung für das Brückenprojekt Heustrich.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In der eröffneten Diskussion meldet sich Ernst Ammeter, Emdtal und ersucht den Gemeinderat, sich bei den Forstorganen für eine Räumung der Bäume am Fuss der Brücke einzusetzen.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung der vorliegenden Abrechnung mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

6. Verschiedenes

In der Diskussion wünscht Peter Winistörfer, dass der Gemeinderat nach umgesetzter Hausnummerierung einen neuen Ortsplan mit den neuen Strassennamen in Auftrag gibt.

Ernst Ammeter erkundigt sich nach dem öffentlichen Verkehr in Emdtal. Gemeindepräsident von Känel und Gemeinderat Indermühle orientieren über den momentanen Stand der Arbeiten.

Schlusswort von Gemeindepräsident Kurt von Känel:

In meinen ersten Monaten als Gemeindepräsident könnte ich von einigen schönen Begegnungen und Erlebnissen erzählen. So hat mich die Zusammenkunft der ehemaligen Gemeindepräsidenten von Aeschi (inzwischen sind es insgesamt acht Personen) tief beeindruckt.

Leider gibt es auch die andere Seite vom Leben und so haben wir in letzter Zeit unerwartet von mehreren Gemeindebürgern Abschied nehmen müssen. Ein Abschied von lieben Leuten, die mit Aeschi verwurzelt gewesen sind und für unser Dorf gelebt haben - das tut besonders weh! Ich wünsche an dieser Stelle den Angehörigen, Freunden und Bekannten viel Kraft, Mut und Zuversicht.

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am 7. Dezember 2007 statt.

Gemeindepräsident Kurt von Känel dankt für die engagierte Mitarbeit, wünscht für den bevorstehenden Sommer alles Gute, lädt zum bereits traditionellen Aperitif ein und schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident: Der Sekretär:

K. von Känel

A. von Känel

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 25.05.2007

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, 9. August 2007

Der Gemeindeschreiber

Andreas von Känel

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 9. August 2007 genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident: Der Sekretär:

K. von Känel A. von Känel